

AOK Hochrhein-Bodensee im Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Josha Frey

Suchtprävention und Ärzteversorgung im Landkreis thematisiert

Lörrach, 6.Mai – Zum gesundheitspolitischen Gespräch trafen sich die beiden AOK-Geschäftsführer Dietmar Wieland und Uwe Daltoe mit Josha Frey, Mitglied der Grünen-Landtagsfraktion und Suchtpolitischer Sprecher. Im Mittelpunkt standen dabei Maßnahmen der Suchtprävention sowie die Haus- und fachärztliche Versorgung im Landkreis Lörrach.

„Den Sicherstellungsauftrag hat grundsätzlich die Kassenärztliche Vereinigung“, erklärte Dietmar Wieland auf die Frage von Josha Frey, wie die Hausärztliche Versorgung im Landkreis sichergestellt werden kann. Die altersbedingten Praxisschließungen und der Nachwuchsmangel seien auch dort längst bekannt. „Die AOK als Gesundheitskasse hat dabei nur sehr begrenzte Einflussmöglichkeiten“, unterstrich der AOK-Geschäftsführer. Allerdings habe die AOK Baden-Württemberg Maßnahmen ergriffen, den Beruf des Landarztes attraktiver zu machen. „2009 haben wir gemeinsam mit dem Hausärzterverband die Hausarzt-zentrierte Versorgung eingeführt. Sie macht den Hausarzt zum Lotsen im Gesundheitswesen. Wir schließen dazu mit den teilnehmenden Ärzten einen Vertrag, der zu einer besseren Vergütung, weniger bürokratischem Aufwand und vielen Vorteilen für die teilnehmenden Patienten und Ärzte führt“, erläuterte der stellvertretende AOK-Geschäftsführer Uwe Daltoe. Über die

Hausarzt-zentrierte Versorgung hinaus schließt die AOK Baden-Württemberg auch Facharztverträge in den Bereichen Kardiologie, Gastroenterologie, Psychotherapie/Psychotherapie, Neurologie und Orthopädie. „Unser Ziel ist das interdisziplinäre Zusammenspiel zwischen Haus- und Facharzt für eine qualitativ bessere Patientenversorgung“, ergänzte Daltoe.

Lobende Worte fanden die Gesprächs-Teilnehmer für das Präventionsprogramm HaLT in Zusammenarbeit mit der Villa Schöpflin. „Wir haben hier eine gute Lösung gefunden“, unterstrich der Suchtpräventionsexperte Frey. „Das Konzept ist deshalb so erfolgreich und nachhaltig, weil wir bereits im Jugendbereich Kreisläufe unterbrechen und damit Suchtkarrieren im Keim ersticken können.“ In dem Zusammenhang informierten die AOK-Vertreter darüber, dass die Villa Schöpflin in diesem Projekt durch die AOK Hochrhein-Bodensee fallbezogen finanziell unterstützt wird. „Ebenso erhält die kommunale Suchtbeauftragte des Landratsamts, Brigitte Baumgartner, jährlich einen Betrag, der projektbezogen eingesetzt wird“, informierte Uwe Daltoe den Landtagsabgeordneten.

Die gesundheitspolitischen Gespräche sollen künftig kontinuierlich fortgesetzt werden.

Die AOK Baden-Württemberg versichert mehr als 3,9 Millionen Menschen im Land und zahlt mehr als 12 Milliarden Euro pro Jahr an Leistungen in der Kranken- und Pflegeversicherung.

Informationen zur AOK Baden-Württemberg unter:
www.aok-bw.de

**AOK Baden-Württemberg
Bezirksdirektion Hochrhein-Bodensee
Pressestelle**

Am Rheinfels 2, 79761 Waldshut-Tiengen
Telefon (0 76 21) 8 78 - 1 82

Telefax (0 76 21) 8 78 91 - 1 82

E-Mail gerhardgustav.gottwald@bw.aok.de
cordelia.steffek@bw.aok.de

www.aok-bw.de/hochrhein-bodensee